Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 8 (2001)
Heft: 3

Werbung

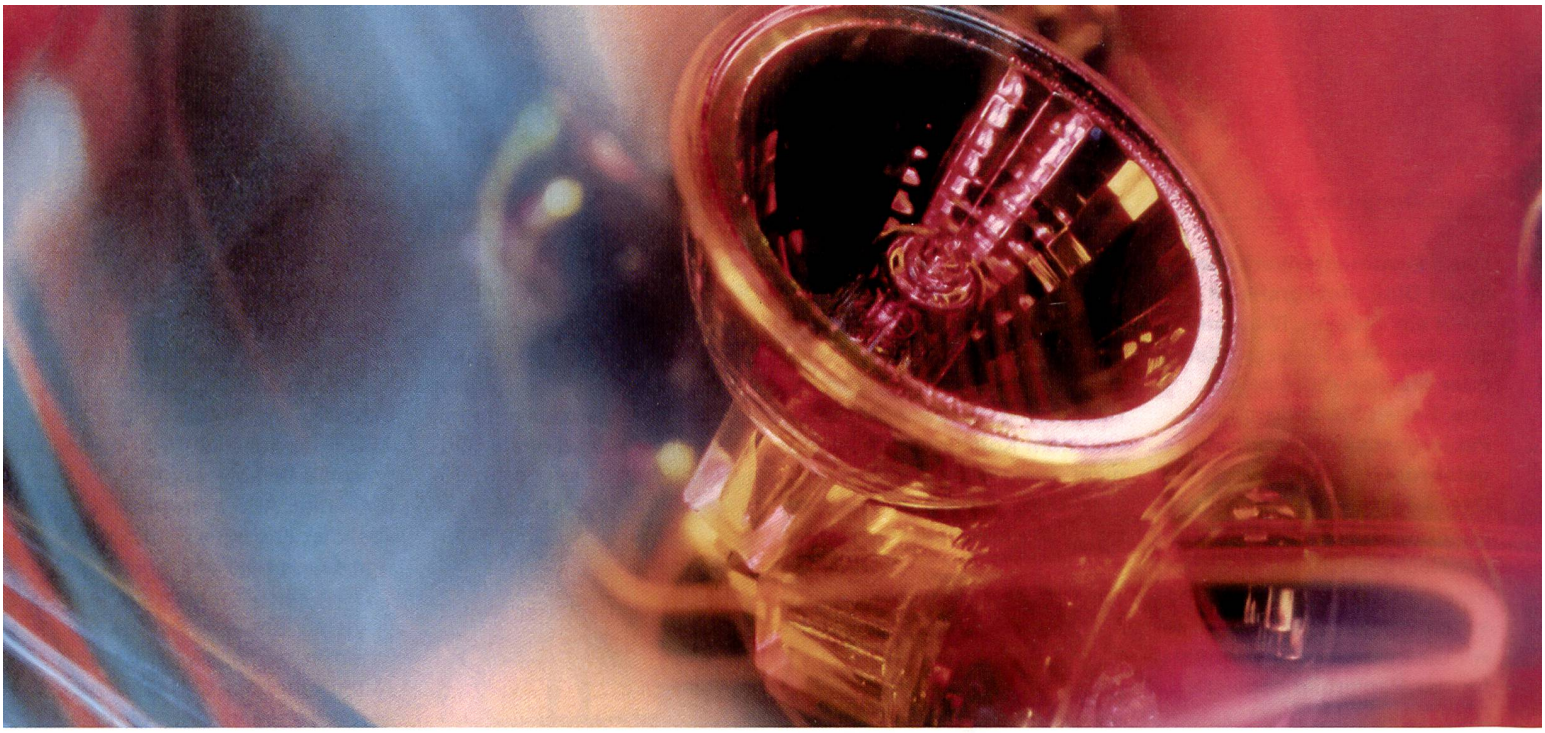
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

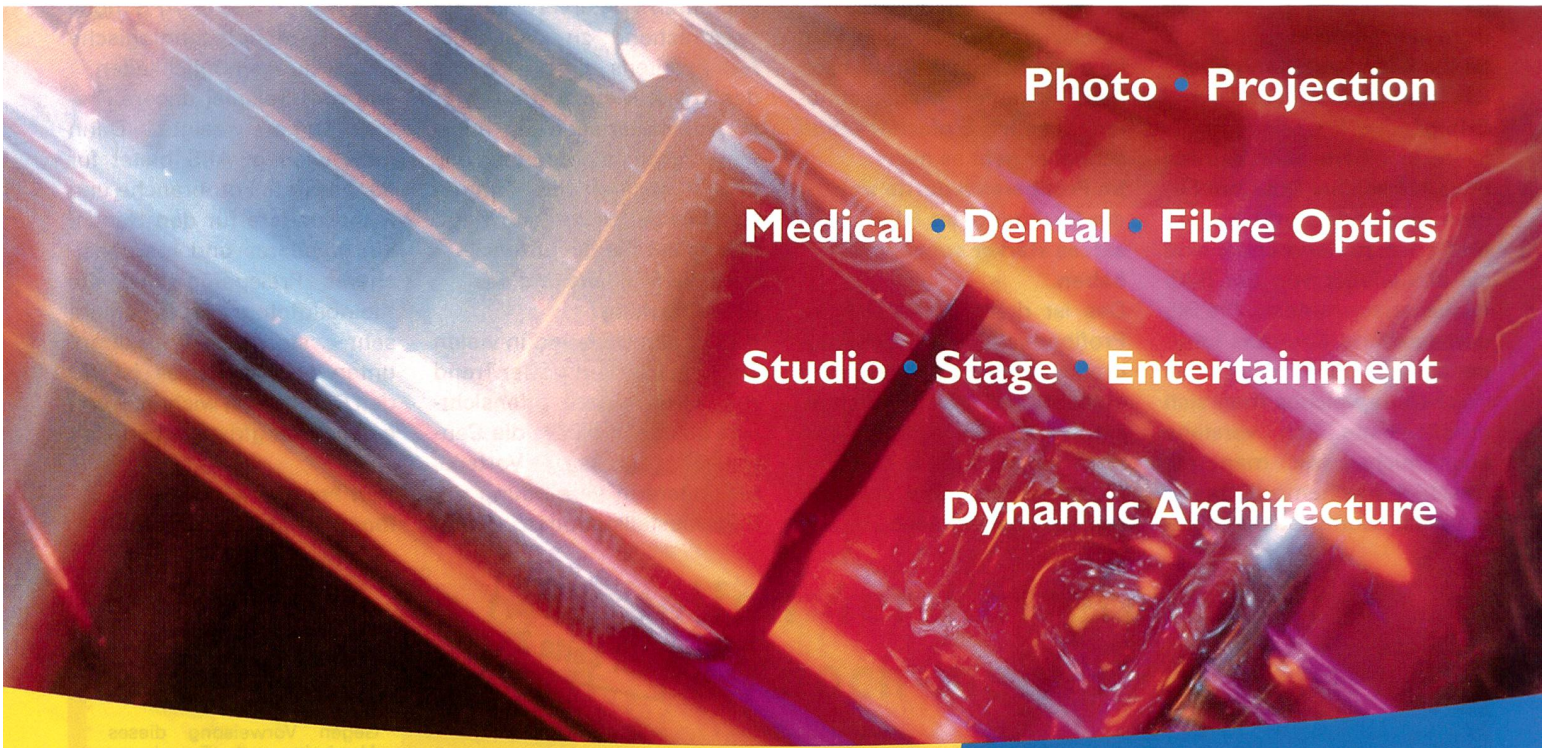
Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



DAS PERFEKTE STUDIO-LICHT VON PHILIPS

... und der excellente Service von elevite! Bestellen Sie jetzt den aktuellen Katalog: 056 419 70 63



elevite

elevite ag
Ihr Partner für Philips Licht & Haushalt
Härdlistrasse 17, CH-8957 Spreitenbach
Telefon 056 419 70 63, Fax 056 419 70 80
info@elevite.ch, www.elevite.ch

PHILIPS

PHILIPS

Let's make things better.

SVPG

Heiri Mächler
Chefexperte und Vizepräsident des SVPG

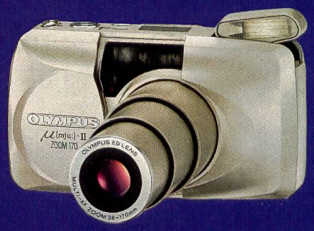
LAP-Merkblatt für Prüflinge, Experten und Betriebe

Prüfungsablauf Verkauf: 30 bis 45 Minuten. Die Experten sollten wie normale Kunden bedient werden. Sie bringen einen Film mit und verlangen die Verarbeitung, ebenso die Nachbestellung und Vergrösserung. Der Prüfling füllt für jeden Auftrag einen separaten betriebsüblichen Auftrag aus. Die Experten nehmen diese Aufträge wieder mit. Die Experten haben ferner Beispiele diverser Bild- und Laborfehler dabei und erwarten entsprechende Erklärungen.
Prüfungsablauf Geräte und Warenkunde: 30 bis 45 Minuten. Die Experten wollen Auskunft über die Beschaffenheit und Funktionalität des verwendeten Labors, dessen Eigenschaften und Wartung.
Prüfungsablauf Verarbeitung: Der zugeteilte Experte hat die Aufsicht über die Verarbeitung. **Schnellservice:** 1 Film entwickeln und kopieren im Schnellservice. **Formate:** vom gleichen Negativ je 1x Vergrösserung in 3 verschiedenen Grössen **Nachbestellung:** 10 unterschiedliche Negative, davon ist je 1 Kopie anzufertigen. **Vergrösserung:** 1 Negativ, davon muss 1 Vergrösserung abgegeben werden.
Finishing: Es wird eine Vergrösserung abgegeben, diese muss retuschiert und nach freier Gestaltung auf den mitgelieferten Karton aufgezogen werden, wird evtl. an Diplomfeier ausgestellt. **Digital:** (wird in der Schule vorgenommen). Sie erhalten digitale Daten zum Bearbeiten, Retuschieren und Schriftergänzung. Sie setzen einen vorgegebenen Text ein, in der geforderten Grösse. Sie versehen das Bild mit Ihrer Prüfungsnummer. Keine Farbänderungen vornehmen. Diese Daten werden ausbelichtet und an der Diplomfeier ausgestellt.
Der Prüfling kann seine Arbeiten selber einteilen. Er muss nicht jeden Auftrag zuerst beenden. Er kann während der Entwicklung auch andere prüfungsbedingte Arbeiten ausführen. Während der Prüfung dürfen nur der Experte und der Lehrling an den Geräten arbeiten. Die Experten achten auf die Wirtschaftlichkeit.
Der Ausschuss wird von den Experten mitgenommen und an der Notengebung berücksichtigt. Die Anwesenheit des Lehrmeisters verunsichert den Prüfling und ist somit nicht erwünscht.

Der Chefexperte: Heiri Mächler

INFO-ECKE OLYMPUS

Das Top-Modell der weltweit erfolgreichsten Kameraserie
Die µ[mju:]-II ZOOM 170



Zehn Jahre nach der Markteinführung präsentiert Olympus mit der µ[mju:]-II ZOOM 170 ein Jubiläums-Modell. Herausragende Ausstattungsmerkmale sind ein exzellentes 4,5-fach-Zoomobjektiv mit ED-Glaslinse für noch präzisere Farbaufnahmen, ein neu entwickelter Kombinations-Autofokus sowie ein vielseitiges Blitzsystem, das mit der Leitzahl 23 mehr Licht als je ein µ[mju:]-Blitz zuvor liefert.

Diese und viele andere Neuheiten zeigen wir Ihnen gerne an der Professional Imaging Bern (BEA), Halle 220, Stand 052 vom 14. – 16.3.2001

OLYMPUS
THE VISIBLE DIFFERENCE
Photography · Endoscopy · Microscopy · Diagnostics · Communications
Postfach, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 947 66 62, Fax 01 947 66 55
www.olympus.ch

professional imaging 2001 bern: Seminar- und Vortragsprogramm

Die PROFESSIONAL IMAGING '01 (14. bis 16. März in Bern) wird von einem interessanten Workshop- und Seminarprogramm umrahmt, das von *Jost J. Marchesi* organisiert und moderiert wird. Die Schwerpunkte sind:
- Bildkompetenz, Bildsprache und Motivqualität
- Media Asset Management
- Haltbarkeit und Beständigkeit von Digitaldrucken
- Color Management in der Praxis

Bildkompetenz
Bessere Bildvermarktung durch mehr Bildkompetenz und Media Asset Management

Jennifer Neumann
Mittwoch, 14. März, 11 Uhr, A1
Was macht ein perfektes Media Asset Management System aus?
Fakten und Lösungen

Thomas Bauer
Mittwoch 14. März 2001, 14 Uhr, A2
Neue Verkaufskanäle für Bilder
Umsatzsteigerung durch Online-Bildvermarktung

Anna Rüegg
Mittwoch 14. März 2001 16 Uhr, A3
Vokabular des Sehens
Visuelle Kompetenz in der Multimedia-Gesellschaft

Patrik Zwahlen
Freitag 16. März 2001, 16 Uhr, C3
Werden Bilder gelesen?
Blickverhalten und semantische Informationshierarchie in der visuellen Kommunikation

Sind Digitaldrucke der Fotochemie ebenbürtig?
Haltbarkeit von digitalen Prints und Inkjet-Drucken im Vergleich zu herkömmlichen Medien

Rita Hofmann und Hans Schefer
Freitag 16. März 2001, 14 Uhr, C2
Wie lange halten digitale Bilder?
Beständigkeitseigenschaften von Digitaldrucken und Tintenstrahlmaterialien

Christophe Brandt
Vendredi 16 mars, 11 heures, C1
La conservation/restauration de la photographie face aux nouvelles technologies

Color Management in der Praxis
Neue Möglichkeiten und vernünftiger Workflow. Mit vielen Praxistipps für eine korrekte Arbeitsmethodik

Gino Bonafini
Donnerstag 15. März, 14 Uhr, B2
Color Management – Grundlagen und Einführung

Gino Bonafini
jeudi 15 mars, 11 h, B1
Color Management – Bases et introduction

Fritz Maurer
Donnerstag 15. März, 16 Uhr, B3
Methodik der Bildbearbeitung
Workflow mit Farbprofilen gemäss ICC-Standard

Ausstellervorträge
(Teilnahme kostenlos)

VA1 Mittwoch, 10.00 – 10.30 Uhr,
Viscom, Peter Theilkäs:
Berufe und Weiterbildungsmöglichkeiten in der visuellen Kommunikation

VA2 Mittwoch 13.00 – 13.30 Uhr
Profot AG, 3D.viz.com AG
H. Lewerenz u. M. Haesner:
High End 3D Produkt Visualisierung Fotografie für interaktive Medien im Internet

VB1 Donnerstag, 10.00 – 10.30 Uhr,
Imagic AG, Robert Schürmann:
Der unternehmerische Nutzen eines digitalen Bildmanagementsystems

VB2 Donnerstag, 13.00 – 13.30 Uhr,
Pentax (Schweiz) AG, Markus Niggli:
Das Lowe Pro Street and Fieldsystem im praktischen Einsatz

VC1 Freitag, 10.00 – 10.30 Uhr,
IS Intersystem Imaging / Imaprint AG,
Per Lerche Madsen und Nora Fehr:
Bilddatenerfassung mit Digital Backs und Scannern von Imacon und kreative Bildbearbeitung mit Eclipse

VC2 Freitag, 13.00 –13.30,
Gubler Imaging AG,
Martin Gubler / Heinz Pantli:
Das moderne Bildarchiv: Vom Mikrofilm zum Internet

Reservation der Seminarvorträge
Die Anmeldung für die Seminarvorträge erfolgt über die Internet-Homepage **www.professional-imaging.ch** oder über die **Hotline 0800 85 10 12**. Danach bezahlen Sie pro Vortrag den Betrag von Fr. 30.– auf das Postkonto 80-67076-2 (ISFL, Postfach, 8023 Zürich) ein. Bitte geben Sie auf dem Einzahlungsschein die gebuchten Vorträge an. Mit der Postquittung beziehen Sie an der Kasse beim Seminarraum Ihre Eintrittsbillette. Die Teilnahme an den Ausstellervorträgen ist kostenlos, doch ist die Sitzplatzzahl beschränkt.

Beachten Sie das ausführliche Seminarprogramm im Internet unter **www.professional-imaging.ch** oder verlangen Sie den Seminarprospekt über die **Gratis-Hotline 0800 85 10 12**